

Tätigkeitsbericht

Direktion für Gesundheit
und Soziales

—

2018



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Direction de la santé et des affaires sociales DSAS
Direktion für Gesundheit und Soziales GSD

4 Schulzahnpflegedienst (SZPD)

Amtsvorsteherin: Carole Plancherel

4.1 Tätigkeiten

4.1.1 Prophylaxe

Die Arbeitsgruppe der Direktion für Gesundheit und Soziales (GSD) und der Direktion für Erziehung, Kultur und Sport (EKSD) hat an neuen Instrumenten für den Prophylaxe-Unterricht für den Zyklus II (9- bis 12-Jährige) gearbeitet, die das Bewusstsein der Schülerinnen und Schüler für die Bedeutung der Mund- und Zahngesundheit und die Massnahmen, um diese zu erhalten, steigern sollen. Nach dem Film für den Zyklus I (4- bis 8-Jährige) geht das Abenteuer der beiden Bieber Tim und Lea im zweiten Teil «Der letzte Tag der Säuren», der in Zusammenarbeit mit den Gebrüdern Guillaume von *Ciné3D* entstanden ist, weiter. Zum Film gehören auch verschiedene pädagogische Workshops, deren Umsetzung für das Schuljahr 2019/20 vorgesehen ist.

Für den Zyklus III (12- bis 15-Jährige) soll zu einem späteren Zeitpunkt ein altersgerechtes Konzept entwickelt werden.

2018 haben die Schulzahnpflegerinnen (1,7 VZÄ) 1161 Klassen besucht (2017: 1406) und 20 115 Kinder unterwiesen (2017: 26 007). Aufgrund längerer krankheitsbedingter Absenzen wurden 2018 etwas weniger Besuche durchgeführt als 2017.

4.1.2 Pädodontie

Seit 2016 finden die Zahnbehandlungen nur noch an drei Standorten statt (Freiburg/Pérolles, Orientierungsschule Bulle und Orientierungsschule Romont). Zur Entlastung der vier bestehenden Teams wurde im September 2018 ein neues Team, bestehend aus einer Zahnärztin und einer Dentalassistentin, gebildet, um die Wartezeit zwischen Terminvereinbarung und Behandlung zu verkürzen. Das neue Team führt Kontrollen und Behandlungen für einen Grossteil der OS-Schülerinnen und OS-Schüler durch.

Nach Wunsch können Zahnbehandlungen unter speziell auf zahnärztliche Behandlungen zugeschnittener therapeutischer Hypnose durchgeführt werden. Dank dieser können Vollnarkosen in schweren Fällen vermieden werden. Sie wird oft bei Schülerinnen und Schülern der 1. und 2. HarmoS angewendet, um die Angst vor dem Zahnarzt oder der Zahnärztin gleich von der ersten Untersuchung an abzubauen. Angesichts des grossen Interesses soll langfristig das gesamte Team der Pädodontie in Hypnose ausgebildet werden.

4.1.3 Kieferorthopädie

Die Kieferorthopädie hat ihre rege Tätigkeit in den Kliniken Freiburg und Bulle im 2018 mit zwei Kieferorthopäden weitergeführt (1,35 VZÄ). Der Sektor hat im Berichtsjahr 246 neue Patientinnen und Patienten aufgenommen (2017: 244). Bei 6325 Terminen (2017: 7551) wurden insgesamt 1033 Kinder und Jugendliche (2017: 1211) behandelt.

Der Jahresumsatz belief sich auf 1 323 421 Franken (2017: 1 428 390 Franken). Um die Verrechnung der Leistungen und die Führung des Debitorenwesens kümmert sich der SZPD; die Leistungen der Zahnärztekasse AG werden nicht mehr in Anspruch genommen.

4.1.4 Aufsichtsaufgaben

2018 hat der SZPD eine eingehende Kontrolle der Gemeindereglemente über die Beteiligung an den Kosten schulzahnärztlicher Behandlungen und der Vereinbarungen mit privaten Zahnärztinnen und Zahnärzten aller 136 Freiburger Gemeinden vorgenommen. Dabei sind verschiedene Mängel zum Vorschein gekommen:

- > In 26 Gemeinden gab es kein Reglement über die Beteiligung der Gemeinden an den Kosten der schulzahnärztlichen Behandlungen. Sie wurden aufgefordert, dem SZPD bis zum 31. Januar 2019 einen Reglementsentwurf zur Genehmigung zu unterbreiten.

- > In 78 Gemeinden war das Reglement veraltet und stimmte nicht mehr mit der geltenden Gesetzgebung und der Rechtsprechung überein. Sie wurden aufgefordert, dem SZPD im Laufe des Jahres 2019 einen Reglementsentwurf zur Genehmigung zu unterbreiten.
- > 5 Gemeinden haben sich für die Organisation der Zahnkontrollen und -behandlungen nicht an den SZPD gewendet, jedoch auch keine diesbezügliche Vereinbarung mit einer privaten Zahnärztin bzw. einem privaten Zahnarzt abgeschlossen. Sie wurden gebeten, ihre Situation noch vor dem 31. Januar 2019 zu bereinigen.

Ferner hat der SZPD festgestellt, dass es in 5 Gemeinden noch eine alte Vereinbarung mit privaten Zahnärztinnen und Zahnärzten gab. Sie wurden deshalb gebeten, den SZPD spätestens bis zum 31. Dezember 2018 über die Organisation der Zahnkontrollen und -behandlungen in ihrer Gemeinde zu informieren.

2018 hat der SZPD mehrere Gemeinden beraten, welche die Schulzahnmedizin in die Hände einer privaten Zahnärztin oder eines privaten Zahnarztes geben oder die zahnmedizinischen Leistungen des SZPD in Anspruch nehmen wollten. Ausserdem hat er gut 30 Stellungnahmen im Zusammenhang mit Gemeindereglementen und Vereinbarungen mit privaten Zahnärztinnen und Zahnärzten abgegeben.

Per Ende 2018 war der Schulzahnpflegedienst für die Schulzahnpflege von 103 der 136 Freiburger Gemeinden verantwortlich.

4.2 Statistik

2018	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Kliniken	Anzahl vom SZPD kontaktierte Kinder	Anzahl privat kontrollierte Kinder	Anzahl vom SZPD kontrollierte Kinder	Anteil vom SZPD kontrollierte Kinder (in %)	Anzahl Kinder mit Zahnreinigungen	Anzahl Kinder mit Zahnfüllungen	Anzahl Kinder mit anderen Zahnbehandlungen	Erbrachte Leistungen, in Franken (TPW: 1 Franken)	Fakturierte Stationierungen, in Franken
Bulle (75 %)	9432	6952	2480	26,29 %	628	131	585	346 502.95	36 960.00
Freiburg (150 %)	13 415	8128	5287	39,41 %	1645	510	1387	905 526.60	73 260.00
Romont (75 %)	7304	4824	2480	33,95 %	790	276	647	444 279.05	30 360.00
TOTAL	30 151	19 904	10 247	33,99 %	3063	917	2619	1 696 308.60	140 580.00
Total 2017	29 737	19 938	9799	32,95 %	3082	938	2989	1 329 139.50	122 100.00

Die Zahlen 2018 stammen aus der Software ZaWin. Die Zahlen der Spalte 1 ergeben sich aus dem Dokument «Bestände Klassen und Schüler 2017/18» der EKSD. Die Zahlen aus Spalte 9 stammen aus der SZPD-Jahresrechnung 2018 (SAP).

4.3 Streitfälle

2018 wurde 5 Mal Einsprache ergriffen (2017: 9), vier wurden bereits vom SZPD behandelt, die letzte befindet sich noch beim Vertrauenszahnarzt. Sie betrafen alle den Sektor Pädodontie.

4.4 Gesetzgebung

Die Verordnung vom 19. Dezember 2017 über den Taxpunktwert des Tarifs der Leistungen des Schulzahnpflegedienstes ist am 1. Januar 2018 in Kraft getreten. Sie legt den Taxpunktwert für die Pädodontie und die Kieferorthopädie bei 1 Franken fest und leistet der Vereinbarung über den revidierten Zahnarzttarif zwischen der Schweizerischen Zahnärzte-Gesellschaft (SSO) und ihren Tarifpartnern (Versicherungen) Folge.